

Informationsvorlage	Datum: 19.12.2018
Federführendes Amt: Amt für Verkehrsanlagen	fed. Senator/-in: S 4, Holger Matthäus
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
	bet. Senator/-in:
Information zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2018/AN/3499 vom 07.03.2018 - Sanierung des Brinckmanbrunnens und der dazugehörigen Freifläche in Brinckmansdorf	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
	Zuständigkeit
05.02.2019	Ortsbeirat Brinckmansdorf (15)
21.02.2019	Bau- und Planungsausschuss
28.02.2019	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
	Kenntnisnahme
06.03.2019	Bürgerschaft
	Kenntnisnahme

bereits gefasste Beschlüsse:
2018/AN/3499 vom 07.03.2018

Sachverhalt:

Die Platzfläche um den Brinckmanbrunnen im Kreuzungsbereich der Tessiner Straße und Neubrandenburger Straße besteht aus alten Betonplatten die teilweise gebrochen oder gegeneinander verschoben sind. Teilbereiche wurden bereits mit Asphalt notdürftig geflickt. Die gesamte Fläche genügt nicht den Ansprüchen an eine sichere Verkehrsanlage und soll gemäß Bürgerschaftsbeschluss vom 07.03.2018 grundhaft erneuert werden.

Im Zuge dieser Erneuerung soll die Platzfläche so umgestaltet werden, dass Radfahrer und Fußgänger zukünftig schneller und sicherer entlang der Tessiner Straße zur Ampelanlage am Weißen Kreuz geführt werden.

Hierzu muss die gesamte Platzfläche sowie die Zuwegungen planerisch betrachtet und teilweise angepasst werden. Gegebenenfalls sind auch die Größe, Lage und Anordnung der Hochbeete anzupassen. Ebenfalls sind die Hauseingänge sowie die Bushaltestelle im Planungsgebiet zu berücksichtigen.

Bei der Planung ist der denkmalgeschützte Brunnen zu berücksichtigen.

Die Aufgabenstellung für die Sanierung der Freiflächen um den Brinckmanbrunnen wurde gemeinsam mit den Fachämtern erarbeitet. In den weiteren Planungsprozess wird im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung der Ortsbeirat aktiv mit einbezogen.

Nach derzeitigem Stand belaufen sich die Baukosten auf ca. 500.000 € und die Planungskosten auf ca. 50.000 €.

Die Planung der Maßnahme soll in 2020 und die bauliche Umsetzung in 2021 erfolgen.

Gemäß Beschluss der Bürgerschaft soll zum 100jährigen Jubiläum in 2021 die Maßnahme abgeschlossen sein.

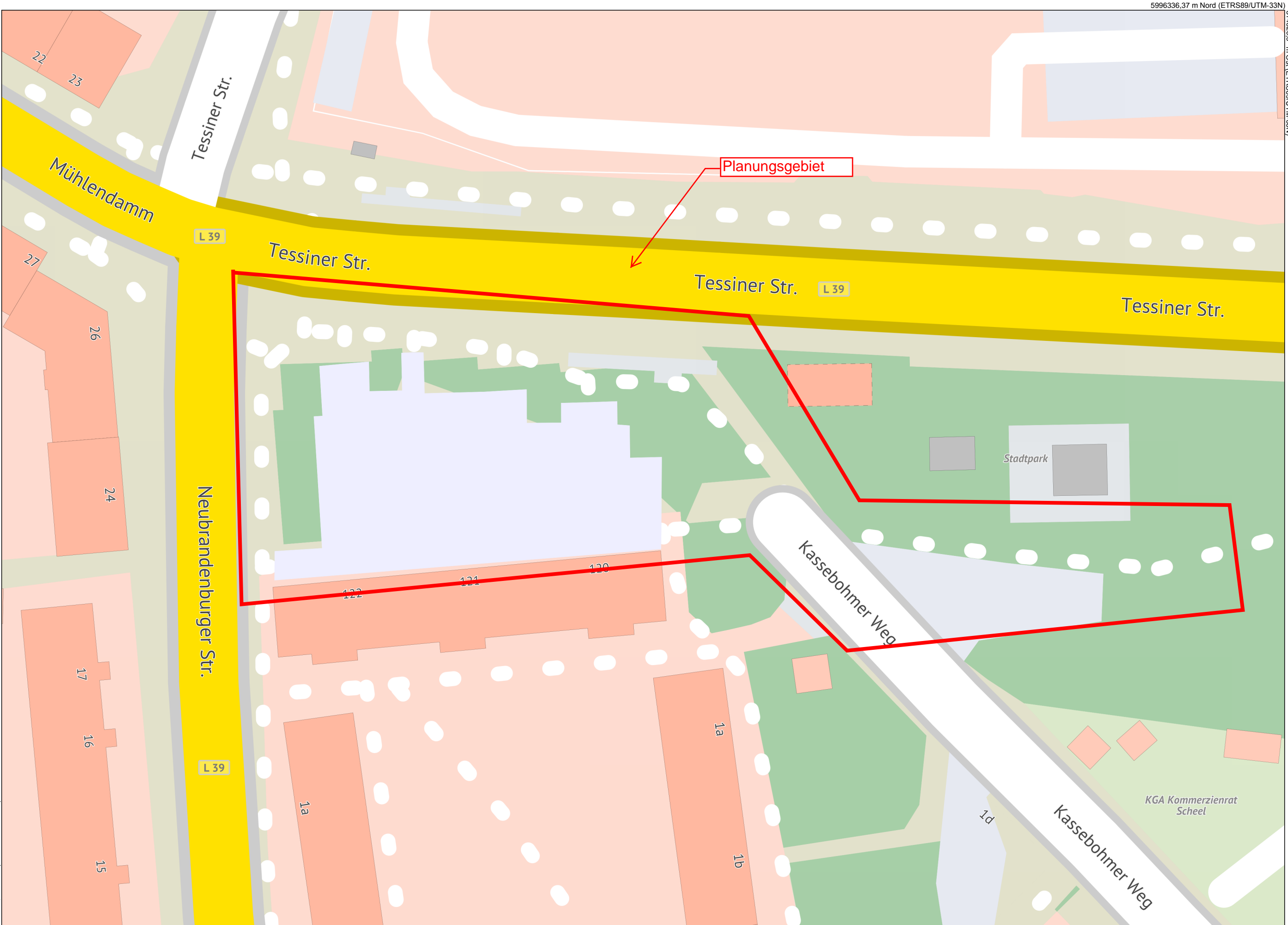
Roland Methling

Anlagen:

Lageplan

Aufgabenstellung

Übersichtskarte



N

Maßstab
1 : 500

Datum
14.09.2018

Dies ist ein Auszug aus Geoport.HRO, dem Portal für Geodaten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Umgebung. Es gelten die entsprechenden Nutzungsbedingungen.



Aufgabenstellung

für die Planung des Platzes um den Brinckman-Brunnen

Vorbemerkungen und Planungsziele

Der von Paul Wallat im Jugendstil gestaltete John-Brinkman-Brunnen wurde 1914 auf dem Rostocker Schröderplatz enthüllt. Aufgrund städtebaulicher Umgestaltungen ist der Brunnen mehrmals umgezogen, bis er 1974 seinen jetzigen Standort im Kreuzungsbe-
reich der Tessiner und Neubrandenburger Straße erhielt. Für den Brunnen wurde ein
Platz geschaffen, der in seiner streng rechteckig-geometrischen Anlage charakteristisch
für die Ästhetik von Außenanlagen der 1970er Jahre ist: Bäume und Sträucher schirmen
den Platz zu den umgebenden Straßen hin ab. Die Gehölze sind in rechteckige Hochbee-
te, die mit farbigen Waschbetonelementen eingefasst sind, gepflanzt worden. Der Platz
selbst ist mit quadratischen Gehwegplatten gepflastert. 1984 wurde der Brunnen ein-
schließlich seiner näheren Umgebung unter Denkmalschutz gestellt.

Auf Initiative des Ortsbeirats Brinckmansdorf und in Vorbereitung auf den 200. Geburts-
tag des Stadtteils wird der Brunnen durch das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Muse-
en aufwändig restauriert. Die Umgebung des Brunnens soll saniert werden, um das her-
ausragende Einzeldenkmal wieder in einem angemessenen Umfeld zu präsentieren. Denn
die 1974 verlegten Betonplatten sind teilweise gebrochen oder gegeneinander verscho-
ben; Teilbereiche wurden mit Asphalt notdürftig geflickt. Ziel der Planung ist es, die Auf-
enthaltsqualität des Platzes für Anwohnerinnen und Anwohner zu erhöhen, so dass der
Brunnen verstärkt als kulturelles Erbe wahrgenommen werden kann und der Platz als ein
Zentrum des Stadtteils zur Wirkung gelangt. Die Sanierung ist darüber hinaus Anlass, die
Sicherheit der Verkehrsteilnehmer herzustellen, da die gesamte Fläche nicht den Ansprü-
chen an eine sichere Verkehrsanlage genügt. So sollen Radfahrer und Fußgänger zukünf-
tig sicherer von der Ampelanlage am Weißen Kreuz zum Stadtpark geführt werden. Hier-
zu muss die gesamte Platzfläche sowie die Zuwegungen, Hauseingänge und die Bushalte-
stelle planerisch betrachtet werden. Dabei sind die Größe, Lage und Anordnung der
Hochbeete aus den 1970er Jahren so weit wie möglich zu erhalten bzw. zu rekonstruie-
ren.

Alle Veränderungen des Brunnenplatzes bedürfen einer denkmalrechtlichen Genehmigung
nach §7 Denkmalschutzgesetz MV.

Hinweis: An der Ecke Neubrandenburger Straße / Tessiner Straße befand sich eine Tank-
stelle.

Leistungsumfang

- Anrechenbare Kosten (geschätzt) : 500.000 € (netto)
- Planung des Platzkonzeptes (Gestaltungsplanung) nach dem Leistungsbild Freianlagen in den Leistungsphasen 1 bis 2 der HOAI (Honorarzone 4)
 - Der Gestaltungsplan bildet die Grundlage für die weiterführende Planung.
- Koordinierungspauschale für den Mehraufwand und die koordinatorische Begleitung der Leistungsphasen 1 und 2 und Teilnahme an bis zu 5 Terminen
- Planung der Verkehrsanlagen nach Leistungsbild Verkehrsanlagen in den Leistungsphasen 1 bis 6 der HOAI, unter Beachtung des Fußgänger- und Radfahrerverkehrs (Honorarzone 2)
- Planung nach den anerkannten Regeln der Baukunst und Technik (z. B. RAST für die Verkehrsanlagen) sowie unter Beachtung der Vorgaben der HRO (z. B. Richtzeichnungen für Barrierefreies Bauen)
 - RE-Musterverzeichnis der HRO inklusive aller dort genannten Planunterlagen
- Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestandes im Planungsbereich und Erarbeitung von Lösungen zum Erhalt der betroffenen Bäume in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde
- Erarbeitung eines Entwässerungskonzeptes (z.B. Versickerung, offene bzw. geschlossene Entwässerung) für die Verkehrsanlage unter Berücksichtigung des vorhandenen Geländes
- intensive Abstimmungen mit den für die jeweiligen Belange verantwortlichen Ämtern der HRO unter Einbeziehung des Amtes für Verkehrsanlagen als Auftraggeber; sofern Abstimmungen ohne Einbeziehung des Amtes für Verkehrsanlagen erfolgen, ist das Amt für Verkehrsanlagen über projektbezogene Inhalte und Ergebnisse umgehend zu informieren,
- Abstimmungen mit den Ingenieurbüros von vorausgegangenen Untersuchungen (z.B. Baugrund oder Vermessung),
- Vorstellung der abgestimmten Vorplanung im Ortsbeirat Brinckmansdorf,
- Vorstellung der Entwurfs- oder Ausführungsplanung im Ortsbeirat Brinckmansdorf,
- Aufstellung der Unterlagen gem. Inhaltsverzeichnis des Amtes für Verkehrsanlagen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.
- Abstimmungen mit den Ingenieurbüros von vorausgegangenen Untersuchungen (z.B. Baugrund oder Vermessung),
- Abstimmungen mit den TÖB (Nordwasser, Stadtwerke usw.) einschließlich Koordinierung und nachrichtliche Übernahme der Planungen anderer Leitungsträger und Erarbeitung eines koordinierten Leitungsplanes innerhalb der Genehmigungsplanung mit Darstellung aller Betroffenheiten, einschließlich der daraus resultierenden Erfordernisse,
- Zuarbeit bei den Kosten für Vereinbarungen mit den Versorgungsträgern wie z. B. der Nordwasser oder Stadtwerke
- Aufteilung der Kosten bzw. des Leistungsverzeichnisses entsprechend der Vorgaben der HRO (Doppik) und ggf. nach Erfordernis der Vorgaben aus dem Fördermitteleinsatz,
- Erstellung eines Kostenteilungsplanes nach Vorgaben der HRO (Doppik),
- Erstellung eines Abbruchplans nach Vorgaben der HRO (Doppik),
- Koordinierung der Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen von HRO und ggf. der Versorgungsträger

- Abstimmung und Erarbeitung eines Plans der Verwaltungszuordnungen/ Zuständigkeiten,

Vom AG zur Verfügung gestellte Unterlagen

- Entwurfsvermessung inklusive Leitungsbestand
- Baugrundgutachten
- Denkmallakte John-Brinckman-Brunnen

Ansprechpartner des Auftraggebers

Amt Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen:
 Amt für Stadtplanung:
 Amt für Verkehrsanlagen:
 Amt Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege:

Frau Linke, Herr Werner
 Herr Schmidt-Garling
 Herr Fröhlich
 Herr Patzer, Frau Eisermann

Zeitplanung

Vorplanung Prüfaxemplar: 01.05.2019
 Vorplanung Endfassung: 01.07.2019
 Entwurfsplanung: 01.11.2019
 Ausführungsplanung: 01.07.2020